



DERBY CYCLE

Kurzanleitung

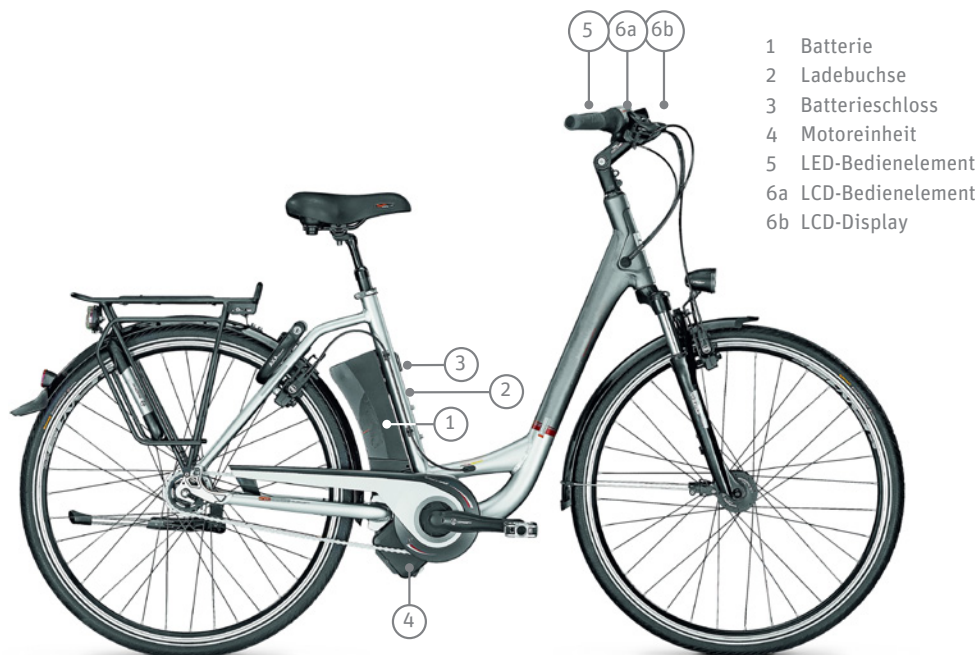
DE

*Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,*

mit dieser Kurzanleitung erhalten Sie eine kurze Einweisung, falls Sie sofort mit Ihrem Impulse Pedelec starten wollen.

Auch wenn Sie über Vorkenntnisse verfügen, müssen Sie die gesamte Anleitung sorgfältig lesen.

Die Kurzanleitung beinhaltet nur spezifische Informationen zu Ihrem Pedelec. Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik Ihres Pedelecs, finden Sie in der Allgemeinen Bedienungsanleitung.

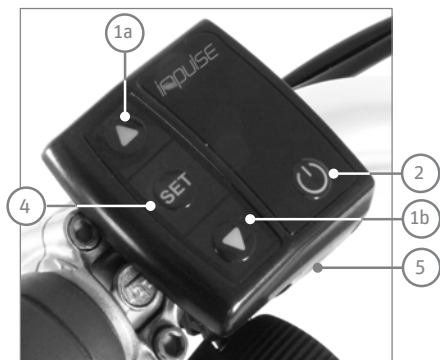


LED-Bedienelement



- 1 Schaltflächen für Stärke der Motorunterstützung
 - 1a stärkere Unterstützung
 - 1b schwächere Unterstützung
- 2 An-/Aus-Schalter (Power)
- 3 Anzeige des Batterie-Ladezustands
- 4 Anzeige des Unterstützungsmodus
- 5 Schiebehilfe (optional)

Bedienelement des LCD-Displays



- 1 Schaltflächen für Stärke der Motorunterstützung
 - 1a stärkere Unterstützung
 - 1b schwächere Unterstützung
- 2 An-/Aus-Schalter (Power)
- 4 Set
- 5 Schiebehilfe

LCD-Display



- 1 Fahrgeschwindigkeit
- 2 Unterstützungsmodus
- 3 Batterieladezustand
- 4 Restweitenanzeige
- 5 Informationsfeld

1 Sicherheitshinweise

- Tragen Sie immer einen geeigneten Fahrradhelm und setzen Sie ihn richtig auf.
- Beachten Sie die für Sie geltenden Verkehrsregeln.
- Beachten Sie, dass sich der Motor des Pedelecs bei langer Bergfahrt erhitzen kann. Achten Sie darauf, ihn nicht mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren. Sie könnten sich dabei Verbrennungen zuziehen.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Pedelec bis zur Prüfung durch den Fachhändler außer Betrieb und sichern es gegen unbeabsichtigten Betrieb. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr möglich, wenn stromführende Teile oder der Akku sichtbare Beschädigungen aufweisen.
- Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie bei Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, vor allem wenn sie Gegenstände durch Gehäuseöffnungen in das Gerät stecken könnten. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.
- Beim Laden der Batterie ist unbedingt darauf zu achten, dass das Ladegerät korrekt auf seinen vier Standfüßen steht. Es darf während des Betriebes nicht abgedeckt sein. Entstehende Wärme muss durch die oben und unten umlaufenden Entlüftungsschlitze entweichen können.

- Wenn Sie Ihr Pedelec mit dem Auto transportieren, entnehmen Sie vorher die Batterie. Transportieren Sie die Batterie in einem geeigneten Transportbehälter getrennt vom Pedelec.

2 Gesetzliche Grundlagen

Das Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) erfüllen. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Erläuterungen und allgemeinen Hinweise der Allgemeinen Bedienungsanleitung.

2.1 Bedeutung für den Fahrer

- Es besteht keine Helmpflicht. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie jedoch nie ohne Helm fahren.
- Es besteht keine Führerscheinpflicht (Ausnahmefall bei Modellen mit Schiebehilfe)

2.2 Schiebehilfe



Schaltfläche für die Schiebehilfe

Ihr Pedelec wird in einer Version ohne und einer Version mit Schiebehilfe angeboten. Die Schiebehilfe bewegt das Pedelec langsam (mit maximal 6 km/h) voran, ohne dass Sie in die Pedale treten müssen, z. B. wenn Sie auf engem Raum rangieren oder Ihr Pedelec aus einer Tiefgarage schieben. Wenn Sie nach dem 01.04.1965 geboren sind, benötigen Sie für Modelle mit Schiebehilfe eine Mofa-Prüfbescheinigung. Sollten Sie bereits einen anderen Führerschein besitzen, beinhaltet dieser automatisch die Mofa-Prüfbescheinigung. Die Schiebehilfe ist nicht als Anfahrhilfe geeignet. Es besteht keine Versicherungspflicht.

- Ein Pedelec darf ohne Altersbeschränkung gefahren werden.
- Die Benutzung von Radwegen ist wie bei normalen Fahrrädern geregelt.
- Bei 25 km/h muss der Motor abschalten.

Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich in der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen Ausland,

können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltende Rechtsprechung.

3 Vor dem Start

Stellen Sie sicher, dass Ihr Pedelec betriebsbereit ist und auf Ihre Körpergröße eingestellt ist.

Überprüfen Sie:

- Position und sicheren Sitz von Sattel und Lenker
- Funktion und sicheren Sitz der Bremsen
- Sicherer Sitz der Räder in Rahmen und Gabel
- Funktion und sicheren Sitz der Beleuchtungsanlage
- Sicherer Sitz der Batterie

Laden Sie die Batterie:

Sie können die Batterie laden, während sie im Pedelec verbleibt.

- 1. Laden Sie die Batterie vor der ersten Fahrt komplett auf.
Ladetemperatur: 0 – 45°C.
- 2. Schwenken Sie die runde Abdeckung der Ladebuchse an der Batterie zur Seite.
- 3. Stecken Sie dann den vierpoligen Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse der Batterie.

- › 3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose.
- › **Vor dem ersten Gebrauch muss die Batterie komplett geladen werden.**



- › 4. Wenn alle LEDs an der Batterie erloschen sind, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Buchse der Batterie. Schwenken Sie die Abdeckung der Ladebuchse wieder zurück.

Alternativ können Sie die Batterie aus Ihrer Halterung entnehmen und sie in der Ladestation aufladen. Bei tiefen Außentemperaturen ist dies zu empfehlen, um in einem wärmeren Raum laden zu können.

- › 1. Fassen Sie die Batterie am Griff, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- › 2. Nun ist die Batterie entriegelt und Sie können sie herausnehmen. Dazu kippen Sie sie seitlich aus dem Pedelec heraus. Bitte halten Sie die Batterie gut fest, damit sie nicht herunterfällt.
- › 3. Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

- › 4. Nehmen Sie das mitgelieferte Ladegerät und die Ladestation aus ihrer Verpackung und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (230V, bitte beachten Sie das Typenschild auf dem Ladegerät).

Für einen sicheren Ladevorgang muss das Ladegerät auf einer geeigneten Oberfläche auf den vier Standfüßen stehen bzw. sich die Leuchtdiode auf der Oberseite befinden. Nur so kann die beim Ladevorgang erwärmte Luft aus den umlaufenden Lüftungsschlitzen abgeführt werden.

- › 5. Verbinden Sie das Ladegerät mit der Ladestation. Die LED im Ladegerät leuchtet jetzt kurz rot auf und danach permanent grün.
- › 6. Stellen Sie die Batterie in die Halterung in der Ladestation. Batterie und Ladegerät werden verbunden. Die LED im Ladegerät leuchtet grün.



Batterie in der Ladestation

- › 7. Der Ladevorgang beginnt. Die LED des Ladegeräts leuchtet grün. Die LEDs der Batterie beginnen mit fortschreitendem Ladezustand eine nach der anderen aufzuleuchten. Die Batterie wird in fünf Stufen geladen. Während eine Stufe geladen wird, blinkt die dazugehörige LED.

Ist diese Stufe vollgeladen, leuchtet die LED permanent. Jetzt beginnt die nächste LED zu blinken.

Wenn alle fünf LEDs wieder erloschen sind, ist die Batterie vollständig geladen.

Sollte die LED des Ladegerätes permanent rot blinken, liegt ein Ladefehler vor.

In diesem Fall nehmen Sie die Batterie aus dem Ladegerät und setzen Sie sie erneut ein. Das Ladegerät überprüft die Batterie und nimmt nötigenfalls Neueinstellungen vor. Wenn die LED des Ladegerätes jetzt noch blinkt, müssen Sie das Ladegerät und die Batterie zu Ihrem Fachhändler bringen. Er prüft die Geräte und tauscht sie bei Bedarf aus.

- › 8. Sollten Sie die Batterie in der Ladestation geladen haben, setzen Sie die Batterie von der linken Seite des Pedelecs in die Halterung zurück. Dazu halten Sie die Batterie etwa 45° nach außen gekippt, so wie Sie sie herausgenommen haben. Schwenken Sie die Batterie in die aufrechte Position, bis die Verriegelung einrastet. Wenn der Schlüssel noch im Schloss steckt, müssen Sie ihn erst im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen, sonst wird die Batterie nicht verriegelt.
- › 9. Stellen Sie sicher, dass die Batterie fest sitzt und dass der Schlüssel nicht mehr im Schloss steckt.

3.1 Systemcheck bei Pedelecs mit Rücktrittbremse

Der Systemcheck überprüft die korrekte Funktion des Schalters für die Betätigung der Rücktrittbremse.

Wenn Ihr Pedelec mit einem LED-Bedien-element ausgestattet ist:



- › 1. Drücken Sie die Power-Schaltfläche am Bedienelement am Lenker.
- › 2. Das System führt jetzt einen Systemcheck durch. In dieser Zeit leuchtet die linke LED ca. zwei Sek. lang auf, dann alle LEDs für ca. eine Sek. Wenn Sie jetzt losfahren, erkennt das System normalerweise eine Pedalbewegung in Richtung „Antrieb“ und „Rücktrittbremse“, die Sicherheitsabfrage ist beendet und Sie können ganz normal mit Unterstützung fahren. Sollten Sie keine Unterstützung spüren, treten Sie kurz zurück und wieder nach vorne, damit der Systemcheck durchgeführt wird. Sollten jetzt immer noch die LED's im oben beschriebenen Rhythmus blinken und Sie keine Unterstützung haben suchen Sie einen Fachhändler auf.

**Wenn Ihr Pedelec mit einem LCD-Bedien-
element ausgestattet ist:**



- 1. Drücken Sie die Power-Schaltfläche am Bedienelement am Lenker.
- 2. Das System führt jetzt einen Systemcheck durch. Im Display wird „Bitte bewegen Sie die Pedale“ angezeigt. Wenn Sie jetzt losfahren, erkennt das System normalerweise eine Pedalbewegung in Richtung „Antrieb“ und „Rücktrittsbremse“, der Systemcheck ist beendet und Sie können ganz normal mit Unterstützung fahren. Sollten Sie keine Unterstützung spüren, treten Sie kurz zurück und wieder nach vorne, damit der Systemcheck durchgeführt

wird. Sollte jetzt immer noch keine Unterstützung geleistet werden, wird weiterhin „Bitte bewegen Sie die Pedale“ angezeigt. Bitte suchen Sie dann einen Fachhändler auf.

- 3. Sie können nun wie mit einem normalen Fahrrad losfahren. Die Unterstützung des Motors setzt ein, sobald sich das Hinterrad dreht.

4 Bedienung

Wenn die Batterie einen Mindest-Ladezustand unterschreitet, schaltet sich das System ab.

Wenn Sie ihr Pedelec 10 Minuten lang nicht bewegt haben, schaltet sich das System automatisch ab. Wenn Sie wieder mit Unterstützung fahren möchten, drücken Sie erneut die Power-Schaltfläche am Bedienelement.

4.1 LED-Bedienelement



Das Bedienelement am Lenker hat drei bzw. vier (modellabhängig) Schaltflächen und zwei LED-Anzeigebalken.

Rechts unten befindet sich die Power-Schaltfläche (An/Aus). Damit schalten Sie das Bedienelement ein und aus. Nach dem Einschalten befindet sich das System stets im mittleren Unterstützungsmodus „Sport“.

Links auf dem Bedienelement befinden sich die Schaltflächen, mit denen Sie die Stärke der Unterstützung regeln können.

Rechts daneben sehen Sie oben die Anzeigebalken, die mit Leuchtdioden die Stärke der eingeschalteten Unterstützung und den aktuellen Batterieladezustand anzeigen.

Auf der Unterseite des Bedienelements befindet sich modellabhängig der Schalter für die Schiebehilfe.

4.2 Fehlerdiagnose und Fehlerbehebung

Das Bedienelement macht Sie darauf aufmerksam, wenn Fehler auftreten. Dann zeigen die LEDs der Batterieanzeige bestimmte Blinkmuster:

- Wenn sofort nach dem Einschalten des Systems alle LEDs der Batterieanzeige gleichzeitig blinken bedeutet das, dass ein Fehler in der Batteriekommunikation vorliegt.

Schalten Sie in diesem Fall das System noch einmal aus und anschließend wieder an. Falls der Fehler noch einmal auftritt, stellen Sie die Batterie einmal kurz in das Ladegerät, so dass das Batteriemanagement einen vorliegenden Fehler beseitigen kann. Sie können auch eine andere zugelassene Batterie einsetzen. Bei weiter auftretendem Blinksignal lassen Sie das System vom Fachhändler überprüfen.

Wenn kurz nach dem Losfahren oder während der Fahrt die linke LED kurz, dann alle LEDs lang blinken bedeutet das, dass einer der unten aufgeführten Fehler vorliegt:

URSACHE	LÖSUNG
Speichenmagnet verrutscht	Kontrollieren Sie, ob der Speichenmagnet verrutscht ist. Er sollte in möglichst geringem Abstand zum Sensor an der Kettenstrebse sitzen (max. 5 mm).
Geschwindigkeits-sensor defekt	Ihr Fachhändler prüft und setzt bei Bedarf instand
Kabelverbindung defekt	Ihr Fachhändler prüft und setzt bei Bedarf instand
Motoreinheit hat keine Verbindung mit der Batterie	➤ Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladegerät ➤ Setzen Sie eine andere Batterie ein ➤ Der Fachhändler prüft die Steuerkabel vom Batteriestecker zur Motoreinheit

Nur bei Pedelecs mit Rücktrittbremse:

Blinkt gleich anfangs die linke LED lang und dann alle LEDs kurz bedeutet das, dass Sie den Systemcheck für die korrekte Funktions des Schalters für die Betätigung der Rücktrittbremse noch durchführen müssen oder dass die Pedalstellungen nicht korrekt erkannt wurden. Bewegen Sie in diesem Fall die Pedale je einmal nach vorne und nach hinten, bis Sie einen Widerstand spüren. Verschwindet das Blinksignal, können Sie normal losfahren. Wird das Blinksignal weiterhin angezeigt, können Sie wie mit einem Fahrrad ohne Motorunterstützung fahren. Lassen Sie die Fehlermeldung vom Fachhändler prüfen und die Ursache beheben.

5 LCD-Display

5.1 Bedienelement



Das Bedienelement am Lenkergriff verfügt über vier bzw. (modellabhängig) fünf Schaltflächen, die Anzeige erfolgt im LCD-Display, das lenkermittig, also zentral im Blickfeld des Nutzers positioniert ist.

Rechts auf dem Bedienelement befindet sich die AN/AUS-Schaltfläche, mit der Sie das System an- und mit einem weiteren Druck wieder ausschalten.

Links auf dem Bedienelement befinden sich die Pfeil-Schaltflächen, mit denen Sie die Stärke der Unterstützung regeln können.

Dazwischen liegt die Schaltfläche „Set“. Damit können verschiedene Anzeigen aufgerufen werden.

Auf der Unterseite des Bedienelements befindet sich modellabhängig der Schalter für die Schiebehilfe.

5.2 LCD-Display



Das lenkermittig angeordnete LCD-Display ist in fünf verschiedene Anzeigefelder aufgeteilt.

- Links oben sehen Sie die aktuelle Fahrgeschwindigkeit.
- Rechts daneben wird Ihnen angezeigt, welchen Unterstützungsmodus Sie eingeschaltet haben.
- Oben rechts informiert Sie das Batteriesymbol über den aktuellen Ladezustand der Batterie Ihres Pedelecs.
- Darunter können Sie Restreichweite ablesen, die mit der aktuellen Batterieladung realisiert werden kann.
- Über den unteren Rand des Displays erstreckt sich ein Informationsfeld, in dem folgende Daten aufgerufen werden können:
 - Wie viel Prozent seiner möglichen Leistung der Motor gerade abgibt.
 - Die Kosten, die während der aktuellen Tour und der gesamten Nutzungsdauer des Pedelecs entstanden sind.
 - Die Einsparungen in Euro und CO₂, die gegenüber einer Fahrt mit dem PKW erreicht wurden.
 - Die gesamten Kilometer, die mit diesem System zurückgelegt wurden.

5.3 Fehlerdiagnose und Fehlerbehebung

Das LCD-Display kann vorliegende Fehler erkennen und als Text anzeigen:

TEXT	URSACHE	LÖSUNG
Kein Signal vom Geschwindigkeitssensor	Speichenmagnet verrutscht	➤ Kontrollieren Sie, ob der Speichenmagnet verrutscht ist. Er sollte in möglichst geringem Abstand zum Sensor an der Kettenstrebese sitzen (max. 5 mm).
	Geschwindigkeitssensor defekt	➤ Ihr Fachhändler prüft und setzt bei Bedarf instand
	Kabelverbindung defekt	➤ Ihr Fachhändler prüft und setzt bei Bedarf instand
Kommunikationsfehler mit der Batterie	Motoreinheit hat keine Verbindung mit der Batterie	➤ Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladegerät. ➤ Setzen Sie eine andere Batterie ein. ➤ Der Fachhändler prüft die Steuerkabel vom Batteriestecker zur Motoreinheit.
Motortemperatur zu hoch	In diesem Fall hat der Motor eine zu hohe Betriebstemperatur erreicht, z. B. durch eine lange und steile Steigung, die in einem hohen Gang befahren wurde.	➤ Lassen Sie den Motor einige Zeit abkühlen, dann können Sie Ihre Fahrt fortsetzen.
Batterietemperatur zu hoch	Die Batterie hat eine zu hohe Betriebstemperatur erreicht.	➤ Lassen Sie die Batterie einige Zeit abkühlen, ohne mit Unterstützung zu fahren. Evtl. stellen Sie die Batterie eine Minute ins Ladegerät
Batterietemperatur zu niedrig	Die Temperatur der Batterie ist zu niedrig, z.B. nach einer sehr kalten Nacht im Freien.	➤ Lagern Sie die Batterie einige Zeit in einem warmen Raum, so dass sie eine ausreichend hohe Temperatur erreicht.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der
Benutzung Ihres neuen Pedelecs mit
Impulse Antrieb.**

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung der Derby Cycle Werke GmbH,
Raleigh Univega GmbH. Druckfehler, Irrtümer
und technische Änderungen vorbehalten.*

Quickstart Guide

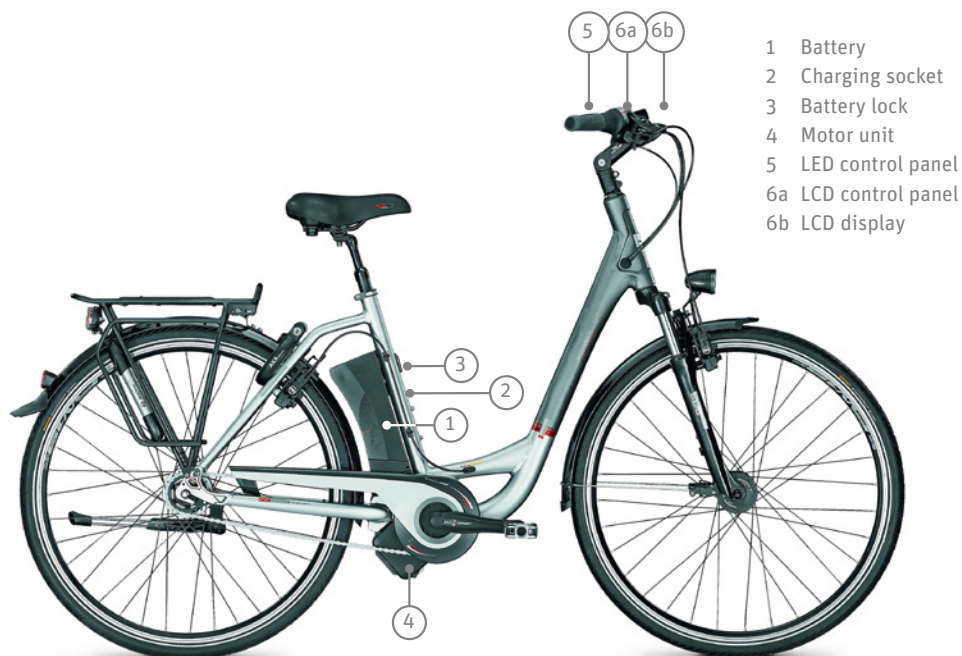
EN

Dear Customer,

This Quickstart Guide aims to give you a brief introduction in case you wish to start riding your Impulse Pedelec straight away.

Even if you have some prior knowledge you must read through all these instructions carefully.

The Quickstart Guide contains only specific information about your Pedelec. For general information, on the bike technology that features in your Pedelec for example, refer to the General User Manual.

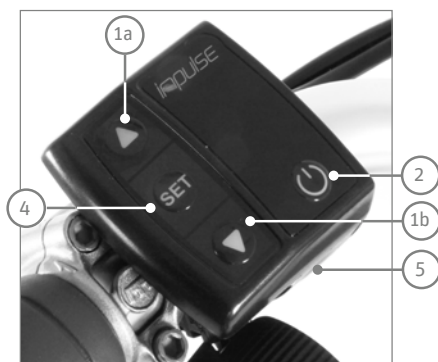


LED control panel



- 1 Buttons for power assist level
 - 1a more power assistance
 - 1b less power assistance
- 2 On/off switch (Power)
- 3 Battery charge state indicator
- 4 Power-assist mode indicator
- 5 Pushing assistance (optional)

Control panel of the LCD display



- 1 Buttons for power assist level
 - 1a more power assistance
 - 1b less power assistance
- 2 On/off switch (Power)
- 4 Set
- 5 Pushing assistance

LCD display



- 1 Speed
- 2 Power-assist mode
- 3 Battery charge state
- 4 Remaining distance display
- 5 Information area

1 Safety information

- Always use a suitable bicycle helmet and wear it correctly.
- Observe the applicable traffic regulations.
- Bear in mind that the Pedelec motor can heat up on long ascents. Be careful not to touch it with your hands, feet or legs. You could burn yourself.
- If risk-free operation of your Pedelec cannot be assumed, take it out of operation and make sure it cannot be used until you have it checked by a specialist cycle shop. Risk-free operation is no longer possible if live parts or the rechargeable battery show signs of damage.
- Keep children away from electrical appliances. If children are present, keep a close eye on them, especially if there is a possibility they could insert objects into the appliance through apertures in the housing. This poses the danger of fatal electric shock.
- When charging the battery, make absolutely sure the charger is correctly supported on its four feet. It must not be covered when in operation. It must be possible for the heat produced to dissipate via the surrounding ventilation slots on the top and bottom.
- If you are transporting your Pedelec by car, remove the battery beforehand. Transport the battery in a suitable transport container separately from the Pedelec.

2 Legal principles

In some EU countries, the Pedelec, like all other bikes, must comply with certain regulations, the Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) in Germany for example. Please observe the relevant explanations and general information provided in the General User Manual.

2.1 Meaning for the rider

- You do not legally have to wear a helmet. In the interest of your own safety, however, you should never ride without a helmet.
- You do not legally have to have a driving license (unless you own a model with pushing assistance).

2.2 Pushing assistance



Button for pushing assistance

Your Pedelec is available in a version with or without pushing assistance. The pushing assistance moves the Pedelec slowly (at a maximum speed of 6 km/h) without you having to turn the pedals, e.g. if you are manoeuvring in a tight space or are pushing your Pedelec out of a basement garage. In Germany, if you were born after 01.04.1965, you will need a moped test certificate for models with pushing assistance. If you already have another type of driving licence, this automatically includes the moped test certificate. The pushing assistance is not suitable for use as starting assistance. You do not legally have to have insurance.

- No age restriction applies for a Pedelec.
- The regulations governing the use of cycle paths are the same as for normal bikes.
- The motor must switch off once the bike reaches a speed of 25 km/h.

These regulations apply to you wherever you are in the European Union. It is possible that different regulations exist in other countries, also inside the EU in

individual cases. Before using your Pedelec abroad, find out about the legal situation in the relevant country.

3 Preliminary steps

Make sure that your Pedelec is ready for use and is set up for your body size.

Check the following:

- Saddle and handlebars should be positioned correctly and fastened securely
- Brakes should be working correctly and installed securely
- Wheels should be attached securely to frame and fork
- Lights should be working correctly and installed securely
- Battery should be installed securely

Charging the battery:

You can charge the battery whilst it is on the Pedelec.

- 1. Charge the battery completely before riding for the first time.
Charge temperature: 0-45°C
- 2. Swivel the round charging socket cover on the battery to one side.
- Now insert the four-pole plug of the charger into the battery charging socket.
- 3. Insert the mains plug for the charger into the socket.

- **You must fully charge the battery before using it for the first time.**



- 4. Once all LEDs on the battery have gone out, pull the charger plug out of the battery socket. Swivel the cover back over the charging socket.

You can also take the battery out of the holder and charge it in the docking station. This is recommended if it is cold outside, in order to charge the battery in a warm room.

- 1. Grip the battery by the handle, insert the key into the lock and turn it anticlockwise.
- 2. Now the battery is unlocked and can be removed. To remove it, tilt the Pe-delec to one side. In doing so, hold on tight to the battery to prevent it from being dropped.
- 3. You should now remove the key and keep it in a safe place to prevent it from breaking off or being lost.
- 4. Take the charger and docking station provided out of its packaging and plug the mains plug into a socket (230 V,

please observe type plate on the charger).

To charge the battery safely, the charger must be placed on a suitable surface resting on its four feet with the LED facing upwards. This is the only way to ensure that the hot air around the battery warmed during the charging operation can dissipate via the surrounding ventilation slots.

- 5. Connect the charger to the docking station. The LED in the docking station now lights up briefly in red and then permanently in green.
- 6. Put the battery in the holder of the docking station. The battery and charger are connected. The LED in the charger lights up in green.



Battery in the docking station

- 7. The charging operation starts. The LED in the charger now lights up green. The battery LEDs light up one by one to indicate the progress of the charging operation. The battery is charged in five stages. When charging of one stage is in progress, the corresponding LED flashes. If this stage has been fully charged, the LED will light up permanently. Now the next LED will begin to flash.

After all five LEDs have gone out, the battery is fully charged.

If the LED of the charger flashes red permanently, a charging fault has developed.

In that case, take the battery out of the charger, then put it back in. The charger tests the battery and performs readjustments, if required. If the LED on the charger still flashes, take the charger and battery to your specialist dealer. He will test the devices and replace them, if required.

- › 8. If you have charged the battery in the docking station, reinsert the battery into the holder on the Pedelec from the left-hand side. Tilt the battery outwards at an angle of roughly 45° as you do so, as you did when you took it out of the holder. Move the battery into the upright position until the locking mechanism engages. If the key is still in the lock, you will need to turn it clockwise and pull it out as otherwise the battery will not lock in place.
- › 9. Make sure that the battery is securely positioned and that the key is no longer in the lock.

3.1 System check on Pedelecs with back-pedal brakes

The system check verifies whether the switch for operating the back-pedal brake is working correctly.

If your Pedelec is equipped with an LED control panel:



- › 1. Push the Power button on the control panel on the handlebar.
- › 2. The system will now perform a system check. At this time, the left-hand LED will light up for approx. two seconds, followed by all LEDs for approx. one second. If you set off now, the system will normally detect a pedal movement in the “drive” and “back-pedal brake” directions. This completes the safety check, and you can ride as normal with assistance. If you cannot feel any assistance, simply backpedal briefly and then pedal forwards again to trigger the system check. In the event that the LEDs continue to flash in the pattern described above and the motor is not providing any assistance, then you should consult a specialist dealer.

If your Pedelec is equipped with an LCD control panel:



- 1. Push the Power button on the control panel on the handlebar.
- 2. The system will now perform a system check. “Please move the pedals” will appear on the screen. If you set off now the system will normally detect a pedal movement in the “drive” and “back-pedal brake” directions. This completes the safety check, and you can ride as normal with assistance. If you cannot feel any assistance, simply back-pedal briefly and then pedal forwards again to trigger the system check. If there is still no assistance being deliv-

ered, the instruction “Please move the pedals” will continue to be displayed. In this case you should consult a specialist dealer.

- 3. You can now ride off just as you would if you were riding a normal bike. The motor starts providing assistance as soon as the rear wheel starts turning.

4 Operation

If the battery charge state falls below a minimum level, the system switches off.

If you do not move your Pedelec for 10 minutes, the system switches off automatically. If you want to ride with assistance again, press the Power button on the control panel again.

EN

4.1 LED control panel



The control panel on the handlebar has three or four buttons (depending on the model) and two rows of LED indicators.

The Power button (on/off) is located on the right hand side at the bottom. Press this button to switch the control panel on and off. After it has been switched on, the system is always in the medium power-assist mode “Sport”.

The buttons used to control the level of assistance are located on the left-hand side of the control panel.

Above and to the right you can see the row of LED indicators that shows which level of assistance has been activated and the current battery charge state.

If the model features pushing assistance, the switch for this will be on the underside of the control panel.

4.2 Troubleshooting

The control panel will alert you if problems arise. In such a situation, the LEDs on the battery display will show a particular flash pattern:

- If all of the LEDs on the battery display flash simultaneously immediately after switching the system on, this means that there is a problem with the battery communication.

In that case, switch the system off and then back on again. If the problem occurs again, put the battery in the charger, so that the battery management can eliminate an existing problem. You can also use another approved battery. If the flashing signal persists, have the system checked by a specialist dealer.

If, shortly after setting off or during a journey, the left-hand LED blinks briefly and then all LEDs flash, this means that one of the problems described below is present:

CAUSE	SOLUTION
Spoke magnet has slipped out of position	Make sure the spoke magnet has not slipped. It should be as close as possible to the sensor on the chain stay (max. 5 mm clearance).
Speed sensor defective	Have your specialist cycle shop check and, if necessary, repair it
Cable connection defective	Have your specialist cycle shop check and, if necessary, repair it
No connection between motor unit and battery	➤ Connect the battery to the charger ➤ Use a different battery ➤ Have your specialist cycle shop check the control cable that runs from the battery plug to the motor unit

Only on Pedelects with back-pedal brakes:

If the left-hand LED begins to flash with a long flash, followed by short flashes from all LEDs, this means that you must carry out the system check for correct function of the switch for operating the back-pedal brake again or that the pedal positions were not recognised correctly. In this case, move the pedals forward once and then back once, until you can feel some resistance. If the flashing signal disappears you can ride off normally. If the flashing signal continues, you can ride as if you were riding a bike without power assist. Have a specialist dealer check your error message and rectify the problem.

5 LCD display

5.1 Control panel



The control panel on the handlebar grip features four or five buttons (depending on the model). The LCD display is located in the middle of the handlebars, in other words in the centre of the rider's field of view.

On the right-hand side of the control panel is the ON/OFF button. Press once to switch the system on and press a second time to switch it off.

The arrow buttons used to control the level of assistance are located on the left-hand side of the control panel.

The "Set" button is located between the arrow buttons. It can be used to request a variety of displays.

If the model features pushing assistance, the switch for this will be on the underside of the control panel.

5.2 LCD display



The LCD display is located in the middle of the handlebar and consists of five separate display areas.

- At the top on the left is your current speed.
- Next to current speed on the right is a display showing the selected power-assist mode.
- At the top on the right is the battery symbol which tells you the current charge status of your pedelec's battery.
- Displayed below this is the remaining distance that can be covered with the charge level in the battery.
- Along the bottom section of the display is a long information area that can be used to display the following information:
 - The percentage of its potential output that the motor is currently delivering.
 - The costs that have been incurred in the course of the current trip and during the pedelec's entire service life.
 - The savings achieved in both euros and CO₂ in comparison with the same journey by car.
 - The total number of kilometres covered by this system.

5.3 Troubleshooting

The LCD display shows detected problems in text form:

TEXT	CAUSE	SOLUTION
No signal from speed sensor	Spoke magnet has slipped out of position	➤ Make sure the spoke magnet has not slipped. It should be as close as possible to the sensor on the chain stay (max. 5 mm clearance).
	Speed sensor defective	➤ Have your specialist cycle shop check and, if necessary, repair it.
	Cable connection defective	➤ Have your specialist cycle shop check and, if necessary, repair it.
Communication error with battery	No connection between motor unit and battery	➤ Connect the battery to the charger. ➤ Use a different battery. ➤ Have your specialist cycle shop check the control cable that runs from the battery plug to the motor unit.
Motor too hot	The motor has become too hot, e.g. as a result of a long, steep incline ridden in a high gear.	➤ Allow the motor to cool down for a while before resuming your journey.
Battery too hot	The battery has become too hot.	➤ Allow the battery to cool down for a while by not riding or by riding without assist. If necessary place the battery in the charger for a minute.
Battery too cold	The battery is too cold, e.g. following a very cold night outdoors.	➤ Keep the battery in a warm place for a period to enable it to warm up sufficiently.

EN

**We hope you thoroughly enjoy using
your new Pedelec with Impulse drive.**

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH

Reproduction, in whole or in part, is not permitted without the consent of Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH. Subject to misprints, errors and technical modifications

Mode d'emploi abrégé

FR

*Chère cliente,
Cher client,*

Vous trouverez, dans ce mode d'emploi abrégé, de courtes instructions si vous souhaitez vous servir sans plus tarder de votre Impulse Pedelec.

Veuillez lire cette documentation attentivement et intégralement, même si vous possédez déjà certaines connaissances sur le sujet.

Ce mode d'emploi abrégé ne contient que des informations spécifiques à votre Pedelec. Pour des informations plus générales, par exemple sur les composants techniques de votre Pedelec, reportez-vous au mode d'emploi général.

- 1 Batterie
- 2 Prise de chargement
- 3 Antivol de batterie
- 4 Unité de moteur
- 5 Console de commande LED
- 6a Console de commande LCD
- 6b Écran LCD



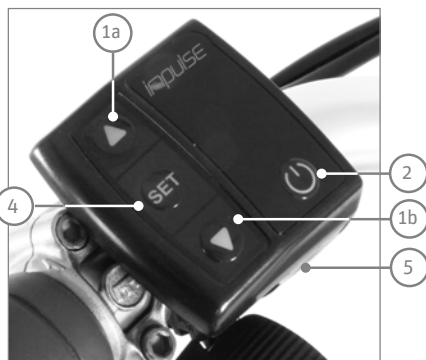
FR

Console de commande LED



- 1 Boutons de commande pour le réglage de la puissance de l'assistance moteur
 - 1a Assistance plus puissante
 - 1b Assistance plus faible
- 2 Bouton Marche/Arrêt (Power)
- 3 Affichage de l'état de charge de la batterie
- 4 Affichage du mode d'assistance
- 5 Accélérateur de pouce (en option)

Console de commande de l'écran LCD



- 1 Boutons de commande pour le réglage de la puissance de l'assistance moteur
 - 1a Assistance plus puissante
 - 1b Assistance plus faible
- 2 Bouton Marche/Arrêt (Power)
- 4 Touche SET
- 5 Accélérateur de pouce

Écran LCD



- 1 Vitesse
- 2 Mode d'assistance
- 3 État de charge de la batterie
- 4 Affichage de l'autonomie restante
- 5 Zone d'informations

1 Consignes de sécurité

- Portez toujours un casque approprié et mettez-le correctement.
- Respectez le code de la route en vigueur.
- Dans les longues côtes, tenez compte du fait que le moteur du Pedelec peut s'échauffer. Veillez à ne pas le toucher avec les mains, les pieds ou les jambes. Dans le cas contraire, il y a risque de brûlures.
- Lorsqu'un fonctionnement sans danger n'est plus assuré, mettez le Pedelec hors service en le sécurisant contre tout fonctionnement involontaire et ce, jusqu'à son contrôle par le revendeur spécialisé. Un fonctionnement sans danger n'est plus possible lorsque des pièces conductrices ou l'accumulateur présentent des dommages visibles.
- Mettez les appareils électriques hors de portée des enfants. En présence d'enfants, soyez particulièrement vigilant, notamment lorsqu'il y a risque d'introduction d'objets dans les ouvertures du boîtier. Il y a danger de mort dû à une électrocution.
- Lors du chargement de la batterie, assurez-vous impérativement que le chargeur est correctement posé sur ses quatre pieds. Il est interdit de le recouvrir pendant son fonctionnement. La chaleur générée doit pouvoir s'échapper à travers les fentes d'aération situées sur le dessus et sur le dessous.

- Retirez la batterie de votre Pedelec avant de le transporter dans une voiture. Transportez la batterie dans un conteneur de transport adéquat séparé du Pedelec.

2 Bases légales

En Allemagne, le Pedelec doit, comme tous les autres vélos, répondre aux exigences du règlement relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière. Informez-vous sur les réglementations nationales en vigueur. Veuillez respecter les explications et les remarques générales du mode d'emploi général à ce sujet.

2.1 Ce que cela signifie pour le cycliste...

- Le port du casque n'est pas obligatoire. Toutefois, pour votre propre sécurité, il est recommandé de ne jamais conduire sans casque.
- Le permis de conduire n'est pas obligatoire (à l'exception des modèles avec accélérateur de pouce).

FR

2.2 Accélérateur de pouce



Bouton de commande de l'accélérateur de pouce

Votre Pedelec est proposé en deux versions : avec ou sans accélérateur de pouce. L'accélérateur de pouce fait avancer lentement le Pedelec (à une vitesse maximale de 6 km/h) sans avoir à actionner les pédales. Il peut être utile pour garer le vélo dans un espace étroit ou le sortir d'un garage souterrain. Selon la réglementation allemande, si vous êtes né après le 01/04/1965, vous devez avoir un permis motocyclette pour les modèles avec accélérateur de pouce. Si vous disposez déjà d'un permis de conduire d'une autre catégorie, celui-ci comprend automatiquement le permis motocyclette. L'accélérateur de pouce n'est pas conçu pour servir comme aide au démarrage. La contraction d'une assurance spécifique n'est pas obligatoire.

- Aucune limite d'âge n'est imposée pour la conduite d'un Pedelec.
- Les règles d'utilisation des pistes cyclables sont les mêmes que pour les vélos normaux.
- Le moteur doit s'arrêter lorsque la vitesse atteint 25 km/h.

Ces règles sont valables dans l'Union Européenne. Dans les autres pays, ainsi que dans certains pays européens, d'autres règles peuvent s'appliquer. Avant d'utiliser votre Pedelec hors d'Allemagne, informez-vous sur les réglementations nationales applicables.

3 Avant le démarrage

Assurez-vous que votre Pedelec est en état de marche et réglé à votre taille.

Vérifiez :

- la position et la bonne fixation de la selle et du guidon,
- le bon fonctionnement et la fixation correcte des freins,
- la bonne fixation des roues au niveau du cadre et de la fourche,
- le bon fonctionnement et la fixation correcte du système d'éclairage,
- la bonne fixation de la batterie.

Chargement de la batterie :

Pour charger la batterie, vous pouvez la laisser dans le Pedelec.

- 1. Avant la première sortie, chargez entièrement la batterie.
Température de charge : de 0 °C à 45 °C.
- 2. Écartez le couvercle rond de la prise de chargement de la batterie sur le côté.
- 3. Puis branchez la fiche secteur tétrapolaire du chargeur dans la prise de chargement de la batterie.

- 3. Branchez la fiche secteur du chargeur dans la prise.

- **Chargez complètement la batterie avant le premier emploi.**



- 4. Lorsque toutes les LED de la batterie sont éteintes, retirez la fiche secteur du chargeur de la prise de la batterie. Rabattez le couvercle de la prise de chargement.

Il est également possible de retirer la batterie de son support et de la charger dans le poste de charge. Lorsque la température extérieure est basse, cette alternative est recommandée afin de charger la batterie dans une pièce plus chaude.

- 1. Saisissez la batterie au niveau de sa poignée, introduisez la clé dans l'antivol et tournez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- 2. La batterie est alors déverrouillée et vous pouvez la retirer de son support. Pour cela, basculez-la sur le côté du Pedelec. Prenez garde à bien la tenir pour éviter qu'elle ne tombe.
- 3. Il est recommandé de déjà retirer la clé et de la garder de côté de manière à ne pas la casser ni la perdre.

- 4. Retirez le chargeur, contenu dans la livraison, et le poste de charge de l'emballage et branchez la fiche secteur dans une prise (230 V, respectez la plaque signalétique sur le chargeur).

Pour effectuer le chargement en toute sécurité, le chargeur doit être posé sur une surface appropriée sur ses quatre pieds ; la diode électroluminescente doit se trouver sur le dessus. Seule une telle position permet d'évacuer l'air chauffé pendant le chargement par les fentes d'aération situées autour.

- 5. Raccordez le chargeur au poste de charge. La LED du chargeur s'allume brièvement en rouge, puis passe et reste allumée en vert.
- 6. Installez la batterie dans son support dans le poste de charge. La batterie et le chargeur sont raccordés. La LED du chargeur s'allume en vert.



Batterie dans le poste de charge

- 7. **Le chargement commence.** La LED du chargeur s'allume en vert. Les LED de la batterie commencent à s'allumer les unes après les autres à mesure que l'état de charge augmente. La charge de la batterie se déroule en cinq paliers. Lors de chaque palier de chargement, la LED correspondante clignote. Lorsque le palier est entièrement chargé, la LED reste allumée. La LED suivante commence alors à clignoter.

Lorsque les cinq LED sont de nouveau éteintes, la batterie est complètement chargée.

Si la LED du chargeur reste allumée en rouge, une erreur de chargement s'est produite.

Dans ce cas, retirez la batterie du chargeur, puis remettez-la en place. Le chargeur contrôle la batterie et procède à de nouveaux réglages si nécessaire. Si la LED du chargeur clignote encore, vous devez le rapporter chez votre revendeur spécialisé accompagné de la batterie. Celui-ci contrôle les appareils et les remplace au besoin.

- › 8. Si vous avez chargé la batterie dans le poste de charge, repositionnez-la dans son support par le côté gauche du Pedelec. Pour cela, inclinez la batterie de 45° vers l'extérieur, de la même manière que lorsque vous l'avez retirée. Basculez la batterie en position verticale, jusqu'à ce que le verrouillage s'enclenche. Si la clé est toujours dans l'antivol, tournez-la d'abord dans le sens des aiguilles d'une montre et retirez-la. Dans le cas contraire, la batterie n'est pas verrouillée.
- › 9. Assurez-vous que la batterie est bien fixée et que la clé n'est plus dans l'antivol.

3.1 Système de contrôle pour Pedelec avec frein à rétropédalage

Le système de contrôle vérifie le parfait fonctionnement du déclencheur du frein à rétropédalage.

Si le Pedelec est équipé d'une console de commande LED :



- › 1. Pressez le bouton de commande Power sur la console de commande située sur le guidon.
- › 2. Le système effectue alors un contrôle. Pendant le contrôle, la LED gauche s'allume pendant environ deux secondes, puis toutes les LED pendant environ une seconde. Si vous démarrez à ce moment-là, le système enregistre en principe un mouvement des pédales dans le sens « entraînement » et « frein à rétropédalage », la vérification de sécurité est terminée et vous pouvez rouler normalement avec l'assistance moteur. Si vous ne percevez pas l'assistance, pédalez brièvement une fois en arrière, puis de nouveau en avant pour que le système de contrôle s'effectue. Si les LED continuent de clignoter selon le rythme décrit plus haut et si vous ne percevez toujours pas l'assistance moteur, consultez un revendeur spécialisé.

Si le Pedelec est équipé d'une console de commande LCD :



arrière, puis de nouveau en avant pour que le système de contrôle s'effectue. Si l'assistance moteur ne fonctionne toujours pas, le message « Prière d'actionner les pédales » reste affiché. Dans ce cas, veuillez demander conseil à votre revendeur spécialisé.

- 3. Vous pouvez alors démarrer comme avec un vélo normal. L'assistance du moteur démarre dès que la roue arrière se met en mouvement.

4 Utilisation

Lorsque l'état de charge de la batterie descend en dessous d'un niveau minimum, le système s'arrête.

Si le Pedelec n'est pas mis en mouvement pendant 10 minutes, le système se met automatiquement hors tension. Si vous désirez rouler à nouveau avec l'assistance, appuyez une nouvelle fois sur le bouton de commande Power de la console de commande.

FR

- 1. Pressez le bouton de commande Power sur la console de commande située sur le guidon.
- 2. Le système effectue alors un contrôle. L'écran affiche « Prière d'actionner les pédales ». Si vous démarrez à ce moment-là, le système enregistre en principe un mouvement des pédales dans le sens « entraînement » et « frein à rétropédalage », le système de contrôle est terminé et vous pouvez rouler normalement avec l'assistance moteur. Si vous ne percevez pas l'assistance, pédalez brièvement une fois en

4.1 Console de commande LED



La console de commande sur le guidon dispose de trois ou quatre boutons de commande (en fonction du modèle) et de deux barres d'affichage LED.

Le bouton de commande Power (Marche/Arrêt) se trouve en bas à droite. Il permet d'allumer et d'éteindre la console de commande. À la mise sous tension du système, celui-ci se trouve systématiquement en mode d'assistance moyen « Sport ».

À gauche sur la console de commande se trouvent les boutons de commande vous permettant de régler la puissance de l'assistance.

À côté à droite, vous pouvez voir les barres d'affichage qui vous indiquent, grâce à des diodes électroluminescentes, la puissance de l'assistance choisie et l'état de charge actuel de la batterie.

Sur la partie inférieure de la console de commande se trouve, en fonction du modèle, le bouton de l'accélérateur de pouce.

4.2 Diagnostic d'erreurs et solutions

La console de commande attire votre attention sur la présence d'anomalies. Les LED d'état de charge de la batterie clignotent alors dans un ordre précis.

- Si, juste après la mise sous tension du système, toutes les LED d'état de charge de la batterie clignotent en même temps, cela signifie qu'il y a une anomalie dans la communication avec la batterie.

Dans ce cas, déconnectez, puis reconnectez encore une fois le système. Si l'erreur se reproduit, placez la batterie brièvement dans son chargeur afin que le système de gestion de batterie puisse y remédier. Mais vous pouvez aussi monter une autre batterie autorisée. Faites vérifier le système par votre revendeur spécialisé si d'autres clignotements se produisent.

Si, juste après le départ ou pendant le trajet, la LED gauche clignote brièvement, puis toutes les LED clignent plus longuement, cela signifie que l'une des anomalies suivantes est survenue.

CAUSE	SOLUTION
Aimant pour rayon décalé	Assurez-vous que l'aimant pour rayon n'a pas glissé. Il doit se situer le plus près possible du capteur de la base (5 mm maxi.).
Le capteur de vitesse est défectueux.	Votre revendeur spécialisé le contrôle et le répare au besoin.
Le raccordement du câble est défectueux	Votre revendeur spécialisé le contrôle et le répare au besoin.
L'unité de moteur n'est pas raccordée à la batterie	➤ Raccordez la batterie au chargeur. ➤ Installez une autre batterie. ➤ Le revendeur spécialisé contrôle les câbles d'alimentation de la fiche de la batterie à l'unité de moteur.

Uniquement pour Pedelec avec frein à rétropédalage :

Si la LED gauche clignote dès le début plus longtemps, puis toutes les autres LED brièvement, cela signifie que vous devez encore effectuer le système de contrôle pour assurer le parfait fonctionnement du déclencheur du frein à rétropédalage, ou encore que la position des pédales n'a pas été correctement identifiée. Dans ce cas, pédalez une fois en avant et une fois en arrière jusqu'à ce que vous perceviez une certaine résistance. Vous pouvez démarrer normalement lorsque les signaux clignotants ont disparu. Mais s'ils persistent, vous ne pouvez rouler que comme avec un vélo normal, sans assistance moteur. Faites contrôler les messages d'erreur par votre revendeur spécialisé pour qu'il y remédie.

5 Écran LCD

5.1 Console de commande



La console de commande placée sur la poignée de guidon présente 4 ou 5 boutons de commande (en fonction du modèle), l'affichage est fourni par un écran LCD positionné au milieu du guidon, donc au centre du champ visuel du cycliste.

Un bouton de commande Marche/Arrêt à droite sur la console de commande vous permet de connecter le système, puis de le déconnecter en appuyant une nouvelle fois dessus.

À gauche sur la console de commande se trouvent les boutons de commande fléchés vous permettant de régler la puissance de l'assistance.

Le bouton de commande « SET » situé entre les deux vous permet d'accéder aux différents affichages.

Sur la partie inférieure de la console de commande se trouve, en fonction du modèle, le bouton de l'accélérateur de pouce.

5.2 Écran LCD



L'écran LCD au milieu du guidon est divisé en cinq zones d'affichage.

- La vitesse actuelle est indiquée en haut à gauche.
- La zone plus à droite vous indique le mode d'assistance que vous avez choisi.
- En haut à droite, le symbole de batterie signale l'état de charge actuel de la batterie du Pedelec.
- En dessous, vous pouvez lire l'autonomie que vous assure encore la charge actuelle de la batterie.

- La partie inférieure de l'écran comprend une zone d'informations qui vous permet d'accéder aux données suivantes :
- Pourcentage de la puissance totale du moteur actuellement utilisée.
- Coûts occasionnés pendant le trajet actuel et pendant la durée totale d'utilisation du Pedelec.
- Économies en euros et en CO₂ réalisées par rapport à un trajet effectué en voiture.
- Kilométrage total réalisé avec ce système.

5.3 Diagnostic d'erreurs et solutions

L'affichage LCD peut détecter et afficher sous forme de message les anomalies suivantes :

MESSAGE	CAUSE	SOLUTION
Aucun signal du capteur de vitesse	Aimant pour rayon décalé	➤ Assurez-vous que l'aimant pour rayon n'a pas glissé. Il doit se situer le plus près possible du capteur de la base (5 mm maxi.).
	Le capteur de vitesse est défectueux.	➤ Votre revendeur spécialisé le contrôle et le répare au besoin.
	Le raccordement du câble est défectueux	➤ Votre revendeur spécialisé le contrôle et le répare au besoin.
Erreur de communication avec la batterie	L'unité de moteur n'est pas raccordée à la batterie	➤ Raccordez la batterie au chargeur.
		➤ Installez une autre batterie.
		➤ Le revendeur spécialisé contrôle les câbles d'alimentation de la fiche de la batterie à l'unité de moteur.
Température du moteur trop élevée	Dans ce cas, le moteur a atteint une température de service trop élevée, par ex. en raison d'une côte raide et longue qui aurait nécessité une vitesse supérieure.	➤ Laissez le moteur refroidir un certain temps, vous pourrez ensuite reprendre votre route.
Température de la batterie trop élevée	La batterie a atteint une température de service trop élevée.	➤ Laissez la batterie refroidir un certain temps et roulez sans assistance. Vous pouvez aussi placer la batterie une minute dans son chargeur.
Température de la batterie trop basse	La température de la batterie est trop basse, par ex. après une nuit très fraîche passée dehors.	➤ Mettez la batterie un certains dans une pièce chaude jusqu'à ce qu'elle atteigne une température suffisante.

FR

FR

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir avec votre nouveau Pedelec avec entraînement Impulse.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH

Toute reproduction totale ou partielle sans l'autorisation expresse de

Derby Cycle Werke GmbH,

Raleigh Univega GmbH est interdite. Sous réserve d'erreurs d'impression et de contenu et de modifications techniques.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH | Raleigh Univega GmbH

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Derby Cycle Werke GmbH und der Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.*

*Reproduction, in whole or in part, is not permitted without the consent
of Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH.
Subject to misprints, errors and technical modifications.*

Korte handleiding

NL

Geachte klant,

Deze korte handleiding bevat een korte instructie voor u als u meteen met uw Impulse Pedelec wilt vertrekken.

Ook als u reeds over voorkennis beschikt, dient u de gehele handleiding zorgvuldig door te lezen.

De korte handleiding bevat alleen specifieke informatie over uw Pedelec. Algemene informatie, bijvoorbeeld over de fietstechniek van uw Pedelec, vindt u in de algemene gebruikershandleiding.



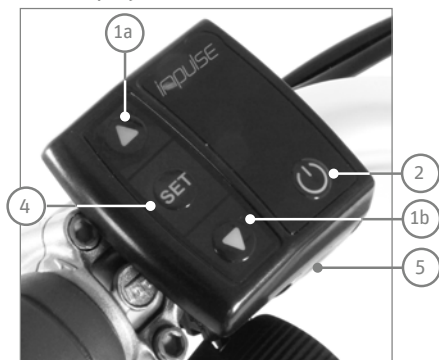
NL

LED-bedieningselement



- 1 Knop voor het niveau van de motorondersteuning
 - 1a meer ondersteuning
 - 1b minder ondersteuning
- 2 Aan-/uit-schakelaar (Power)
- 3 Weergave acculaadstatus
- 4 Weergave ondersteuningsniveau
- 5 Duwhulp (optioneel)

Bedieningselement van het LCD-display



- 1 Knop voor het niveau van de motorondersteuning
 - 1a meer ondersteuning
 - 1b minder ondersteuning
- 2 Aan-/uit-schakelaar (Power)
- 4 Set
- 5 Duwhulp

LCD-display



- 1 Fietssnelheid
- 2 Ondersteuningsniveau
- 3 Oplaadstatus van de accu
- 4 Weergave resterende actieradius
- 5 Informatieveld

1 Veiligheidsrichtlijnen

- Draag altijd een geschikte fietshelm en draag deze op de juiste manier.
- Neem de toepasselijke verkeersregels in acht.
- Houd er rekening mee dat de motor van de Pedelec bij een lange bergrit warm kan worden. Zorg ervoor dat u de motor niet met uw handen, voeten of benen aanraakt. U kunt hierbij brandwonden oplopen.
- Wanneer u denkt dat een gevaarloos bedrijf niet meer mogelijk is, stelt u de Pedelec tot aan de inspectie door de dealer buiten gebruik en beveiligt u de fiets tegen onbedoeld inschakelen. Een gevaarloos bedrijf is niet meer mogelijk als stroomgeleidende onderdelen of de accu zichtbare beschadigingen vertonen.
- Elektrische apparaten dienen buiten het bereik van kinderen te worden gehouden. Wees voorzichtig wanneer er kinderen in de buurt zijn, vooral als zij voorwerpen door openingen in de behuizing in het apparaat kunnen steken. Er bestaat het risico op een levensgevaarlijke elektrische schok.
- Tijdens het opladen van de accu dient het oplaadapparaat stevig op de vier standvoetjes te staan. Het mag tijdens het bedrijf niet afgedekt worden. De ontstane warmte moet door de aan de boven- en onderkant omlopende ventilatiesleuven kunnen ontsnappen.

- Wanneer u uw Pedelec met de auto transporteert, dient u vooraf de accu te verwijderen. Transporteer de accu in een veilige opbergbox gescheiden van de Pedelec.

2 Wettelijke bepalingen

De Pedelec moet, zoals alle fietsen, voldoen aan de eisen van het nationale wegenverkeersreglement. Zie hiervoor de betreffende toelichting en de algemene instructies in de algemene gebruikershandleiding.

2.1 Betekenis voor de gebruiker

- Er bestaat geen helmplicht. Voor uw eigen veiligheid raden wij u echter aan om altijd een helm te dragen.
- Een rijbewijs is niet verplicht (met uitzondering van modellen met duwhulp).

2.2 Duwhulp



Knop voor de duwhulp

Uw Pedelec wordt in een versie zonder en in een versie met duwhulp aangeboden. De duwhulp beweegt de Pedelec langzaam (met maximaal 6 km / uur) vooruit zonder dat u de pedalen moet intrappen, bijvoorbeeld als u op beperkte ruimte moet manoeuvreren of uw Pedelec uit een parkeergarage duwt. Wanneer u na 1 april 1965 bent geboren, hebt u voor modellen met duwhulp een bromfietrijbewijs nodig. Wanneer u al in het bezit bent van een ander rijbewijs, is hierin automatisch het bromfietrijbewijs opgenomen. De duwhulp is niet geschikt als vertrekhulp. Voor een elektrische fiets is geen verzekering verplicht.

- Een Pedelec mag zonder leeftijdsbeperking worden gebruikt.
- Het gebruik van fietspaden is net als voor normale fietsen geregeld.
- Bij 25 km / uur moet de motor worden uitgeschakeld.

Deze regelingen gelden voor uw Pedelec als u de fiets binnen de Europese Unie gebruikt. In andere landen, en in aparte gevallen ook in Europa, kunnen andere

bepalingen gelden. Informeer voor gebruik van uw Pedelec in het buitenland welke wetten hier van toepassing zijn.

3 Voor vertrek

Controleer of uw fiets gereed is voor gebruik en op uw lengte is ingesteld.

Controleer:

- de positie en bevestiging van zadel en stuur
- de werking en de bevestiging van de remmen
- de bevestiging van wielen in frame en vork
- de werking en de bevestiging van de verlichtingsinstallatie
- de bevestiging van de accu

Laad de accu op:

U kunt de accu opladen terwijl deze op de Pedelec zit.

- 1. Laad de accu voor de eerste rit volledig op.
Oplaadtemperatuur: 0 – 45°C.
- 2. Zwenk de ronde afdekking van de oplaadaansluiting op de accu aan de kant.
- Steek vervolgens de vierpolige stekker van het oplaadapparaat in de oplaadaansluiting van de accu.

- 3. Sluit de stekker van het oplaadapparaat aan op een stopcontact.

- **Voor het eerste gebruik moet de accu volledig worden opgeladen.**



- 4. Als alle LED's op de accu zijn gedoofd, trekt u de stekker van het oplaadapparaat uit de aansluiting van de accu. Zwenk de afdekking van de oplaadaansluiting weer terug.

Als alternatief kunt u ook de accu uit de houder halen en deze via het oplaadstation opladen. Bij lage buitentemperaturen raden wij u deze handelswijze aan, zodat u de accu in een warmere ruimte kunt opladen.

- 1. Pak de accu vast aan de greep, steek de sleutel in het slot en draai de sleutel tegen de richting van de wijzers van de klok.
- 2. Nu is de accu ontgrendeld en kunt u deze uitnemen. Kantel de accu hiervoor zijwaarts uit de Pedelec. Houd de accu goed vast, zodat deze niet kan vallen.
- 3. Wij raden u aan nu de sleutel uit het slot te halen en te bewaren, zodat hij niet kan afbreken of kwijt kan raken.

- 4. Haal het bijgeleverde oplaadapparaat en het oplaadstation uit de verpakking en sluit de netstekker aan op een stopcontact (230 V, zie het typeplaatje op het oplaadapparaat).

Voor een veilig oplaadproces moet het oplaadapparaat op een geschikt oppervlak op de vier standvoetjes staan resp. moet de LED naar boven wijzen. Alleen zo kan de tijdens het laadproces verwarmde lucht uit de rondlopende ventilatieopeningen wegstromen.

- 5. Verbind het oplaadapparaat met het oplaadstation. De LED van het oplaadapparaat brandt nu even rood en daarna permanent groen.
- 6. Plaats de accu in de houder in het oplaadstation. Accu en oplaadapparaat worden verbonden. De LED van het oplaadapparaat brandt groen.



Accu in oplaadstation

- 7. Het laadproces begint. De LED van het oplaadapparaat brandt groen. De LED's van de accu beginnen naarmate het oplaadproces vordert een voor een te branden. De accu wordt in vijf stappen opgeladen. Terwijl een niveau wordt geladen, knippert de bijbehorende LED. Wanneer deze stap is voltooid,

brandt de LED permanent. Nu begint de volgende LED te knipperen.

Wanneer alle vijf LED's weer gedoofd zijn, is de accu volledig opgeladen.

Wanneer de LED van het oplaadapparaat permanent rood knippert, is er sprake van een oplaadfout.

Haal de accu in een dergelijk geval uit het oplaadapparaat en plaats deze daarna terug. Het oplaadapparaat controleert de accu en voert indien nodig nieuwe instellingen uit. Wanneer de LED van het oplaadapparaat nu nog knippert, moet u het oplaadapparaat en de accu naar uw dealer brengen. Hij zal de apparaten controleren en indien nodig vervangen.

- 8. Als u de accu via het oplaadstation hebt opgeladen, plaatst u de accu vanaf de linker kant van de Pedelec terug in de houder. Houd de accu ongeveer 45° naar buiten gekanteld, zoals u deze ook hebt verwijderd. Draai de accu rechtop, totdat de vergrendeling vastklikt. Wanneer de sleutel nog in het slot zit, moet u deze nu in de richting van de wijsers van de klok draaien en uit het slot trekken, zodat de accu vergrendeld is.
- 9. Controleer of de accu goed vastzit en of de sleutel uit het slot is verwijderd.

3.1 Systeemcontrole bij Pedelecs met terugtraprem

Tijdens de systeemcontrole wordt de juiste werking van de schakelaar voor de active-ring van de terugtraprem gecontroleerd.

Wanneer uw Pedelec is uitgerust met een LED-bedieningselement:



- 1. Druk op de knop „Power“ op het bedieningselement op het stuur.
- 2. Het systeem voert nu een systeemcontrole uit. Gedurende deze periode brandt de linker LED ca. twee seconden, daarna alle LED's gedurende ca. één seconde. Wanneer u nu wegfietst, herkent het systeem normaal gesproken een pedaalbeweging in de richting „aandrijving“ en „terugtraprem“. De systeemcontrole is voltooid en u kunt gewoon met ondersteuning fietsen. Wanneer u geen ondersteuning opmerkt, dient u even terug te trappen en daarna weer naar voren, zodat de systeemcontrole wordt uitgevoerd. Wanneer de LED's in het boven beschreven ritme blijven knipperen en er geen sprake is van ondersteuning, dient u contact op te nemen met een dealer.

Wanneer uw Pedelec is uitgerust met een LCD-bedieningselement:



- 1. Druk op de knop „Power“ op het bedieningselement op het stuur.
- 2. Het systeem voert nu een systeemcontrole uit. Op het display verschijnt de melding: „Beweeg de pedalen a.u.b.“. Wanneer u nu wegfietst, herkent het systeem normaal gesproken een pedaalbeweging in de richting „aandrijving“ en „terugtraprem“. De systeemcontrole is voltooid en u kunt gewoon met ondersteuning fietsen. Wanneer u geen ondersteuning opmerkt, dient u even terug te trappen en daarna weer naar voren, zodat de systeemcontrole

wordt uitgevoerd. Wanneer de fiets nu nog steeds geen ondersteuning levert, blijft de melding „Beweeg de pedalen a.u.b.“ op het display staan. Neem in dit geval contact op met een dealer.

- 3. U kunt net als met een gewone fiets weggrijden. De ondersteuning van de motor wordt geactiveerd als het achterwiel draait.

4 Bediening

Wanneer de accu onder een minimale laadstatus komt, wordt het systeem uitgeschakeld.

Wanneer uw Pedelec gedurende 10 minuten niet wordt bewogen, schakelt het systeem zich automatisch uit. Wanneer u weer met ondersteuning wilt fietsen, drukt u opnieuw op de knop „Power“ op het bedieningselement.

4.1 LED-bedieningselement



Het bedieningselement op het stuur heeft drie resp. vier (modelafhankelijk) knoppen en twee LED-weergavebalken.

Rechtsonder zit de Power-knop (aan/uit). Hiermee schakelt u het bedieningselement aan en uit. Na het inschakelen staat het systeem altijd in de middelste ondersteuningsmodus „Sport“.

Links op het bedieningselement zitten de knoppen waarmee u de sterkte van de ondersteuning kunt regelen.

Rechts daarnaast ziet u boven de weergavebalken die via LED's de sterkte van de ingeschakelde ondersteuning en de actuele oplaadstatus van de accu weergeven.

Aan de onderkant van het bedieningselement zit afhankelijk van het model een knop voor de duwhulp.

4.2 Foutdiagnose en fouten oplossen

Het bedieningselement informeert u over eventuele fouten. Dan vertonen de LED's op de accuweergave bepaalde knipperpatronen:

- Als direct na het inschakelen van het systeem alle LED's van de accuweergave tegelijkertijd knipperen, betekent dat er sprake is van een fout in de accucommunicatie.

Schakel het systeem in een dergelijk geval nog een keer uit en daarna weer in. Wanneer de fout opnieuw optreedt, plaatst u de accu even in het oplaadapparaat, zodat het accubeheer de fout kan verhelpen. U kunt ook een andere toegestane accu plaatsen. Wanneer het knippersignaal niet stopt, moet het systeem door een dealer worden gecontroleerd.

Wanneer direct na vertrek of tijdens het fietsen de linker LED kort en daarna alle LED's lang knipperen, betekent dit dat er sprake is van een van de onderstaande fouten:

OORZAAK	OPLOSSING
Spaakmagneet verschoven	Controleer of de spaakmagneet is verschoven. De magneet moet op een zo klein mogelijke afstand tot de sensor op de liggende achtervork zitten (max. 5 mm).
Snelheidssensor defect	Uw dealer controleer dit en voert indien nodig een reparatie uit
Kabelverbinding defect	Uw dealer controleer dit en voert indien nodig een reparatie uit
Motoreenheid maakt geen verbinding met accu	› Sluit de accu op het oplaadapparaat aan › Plaats een andere accu › De dealer controleert de besturingskabels van de accustekker naar de motoreenheid

Alleen bij Pedelects met terugtraprem:

Wanneer meteen in het begin de linker LED lang en daarna alle LED's kort knipperen, betekent dit dat u de systeemcontrole voor de juiste werking van de schakelaar voor de activering van de terugtraprem nog moet uitvoeren of dat de pedaalpositie niet goed is herkend. Beweeg in dit geval de pedalen een keer naar voren en een keer naar achteren totdat u een weerstand voelt. Wanneer het knippersignaal verdwijnt, kunt u gewoon aanfietsen. Als het knippersignaal niet stopt, kunt u fietsen als op een fiets zonder motorondersteuning. Laat de foutmelding door de dealer controleren en de fout verhelpen.

5 LCD-display

5.1 Bedieningselement



Het bedieningselement op de stuurgreep beschikt over vier resp. (afhankelijk van het model) vijf knoppen. De weergave geschiedt op het LCD-display dat in het midden van het stuur, dus centraal in het blikveld van de gebruiker is gepositioneerd.

Rechts op het bedieningselement zit de AAN-/UIT-knop waarmee u het systeem in en na een nieuwe druk op de knop weer uitschakelt.

Links op het bedieningselement zitten de pijlknoppen waarmee u de sterkte van de ondersteuning kunt regelen.

Daartussen ligt de knop „Set“. Hiermee kunt u verschillende weergaven oproepen.

Aan de onderkant van het bedieningselement zit afhankelijk van het model een knop voor de duwhulp.

5.2 LCD-display



Het in het midden van het stuur geplaatste LCD-display is onderverdeeld in vijf verschillende weergavevelden.

- Linksboven ziet u de actuele fietssnelheid.
- Rechts daarnaast staat aangegeven welk ondersteuningsniveau u hebt gekozen.
- Rechtsboven informeert het accusymbool u over de capaciteit van de accu van uw Pedelec.
- Daaronder ziet u de resterende actieradius die met de actuele laadstatus van de accu mogelijk is.

- De onderste rand van het display bestaat uit een informatieveld waarin de volgende gegevens kunnen worden opgeroepen:
- hoeveel procent van zijn mogelijke vermogen de motor momenteel afgeeft.
- de kosten die tijdens de huidige tocht en gedurende de gehele gebruiksduur van de Pedelec zijn ontstaan.
- de besparing in euro en CO₂ die ten opzichte met een rit met de auto zijn gerealiseerd.
- Het totaal aantal kilometers dat met het systeem is afgelegd.

5.3 Foutdiagnose en fouten oplossen

Het LCD-display kan onderstaande fouten herkennen en als tekst weergeven:

TEKST	OORZAAK	OPLOSSING
Geen signaal van de snelheidssensor	Spaakmagneet verschoven	➤ Controleer of de spaakmagneet is verschoven. De magneet moet op een zo klein mogelijke afstand tot de sensor op de liggende achtervork zitten (max. 5 mm).
	Snelheidssensor defect	➤ Uw dealer controleer dit en voert indien nodig een reparatie uit
	Kabelverbinding defect	➤ Uw dealer controleer dit en voert indien nodig een reparatie uit
Communicatiefout met de accu	Motoreenheid maakt geen verbinding met accu	➤ Sluit de accu op het oplaadapparaat aan.
		➤ Plaats een andere accu.
		➤ De dealer controleert de besturingskabels van de accustekker naar de motoreenheid.
Motortemperatuur te hoog	In dit geval heeft de motor een te hoge bedrijfstemperatuur bereikt, bijvoorbeeld door een lange en steile helling waarvoor in een hoge versnelling is gereden.	➤ Laat de motor enige tijd afkoelen. Daarna kunt u uw tocht voortzetten.
Accutemperatuur te hoog	De accu heeft een te hoge bedrijfstemperatuur bereikt.	➤ Laat de accu enige tijd afkoelen zonder met ondersteuning te fietsen. Evtl. plaats u de accu een minuut in het oplaadapparaat
Accutemperatuur te laag	De temperatuur van de accu is te laag, bijvoorbeeld na een zeer koude nacht buiten.	➤ Leg de accu enige tijd in een warme ruimte, zodat een voldoende hoge temperatuur wordt bereikt.

Wij wensen u veel plezier bij het gebruik van uw nieuwe Pedelec met Impulse-aandrijving.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH

Nadruk, ook gedeeltelijk, alleen met toestemming van Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH. Drukfouten, fouten en technische wijzigingen voorbehouden.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH | Raleigh Univega GmbH

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Derby Cycle Werke GmbH und der Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.*

*Reproduction, in whole or in part, is not permitted without the consent
of Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH.
Subject to misprints, errors and technical modifications.*

Guía rápida

ES

*Estimada cliente,
estimado cliente,*

con esta guía rápida se ofrecen unas breves instrucciones por si desea ponerse en marcha de inmediato con su Pedelec Impulse.

Aunque ya disponga de conocimientos previos, es necesario leer atentamente toda la guía.

La guía rápida incluye exclusivamente información específica sobre su Pedelec. Información general, por ejemplo, sobre la técnica de bicicleta de su Pedelec, figura en las Instrucciones generales de empleo.



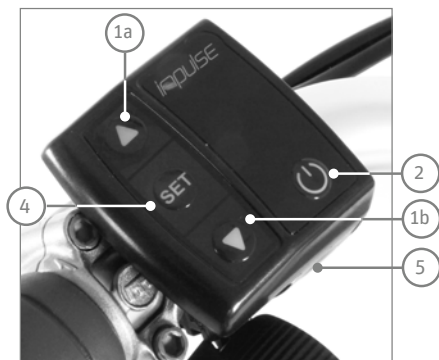
ES

Dispositivo de mando LED



- 1 Teclas para regular el nivel de asistencia del motor
 - 1a mayor asistencia
 - 1b menor asistencia
- 2 Interruptor on/off (Power)
- 3 Indicador del nivel de carga de la batería
- 4 Indicador del modo de asistencia
- 5 Asistencia activa (opcional)

Dispositivo de mando del visualizador LCD



- 1 Teclas para regular el nivel de asistencia del motor
 - 1a mayor asistencia
 - 1b menor asistencia
- 2 Interruptor on/off (Power)
- 4 Set
- 5 Asistencia activa

Visualizador LCD



- 1 Velocidad de marcha
- 2 Modo de asistencia
- 3 Nivel de carga de la batería
- 4 Indicación de la autonomía restante
- 5 Campo de información

1 Indicaciones de seguridad

- Lleve siempre un casco adecuado para bicicleta, correctamente colocado.
- Observe las normas de circulación vigentes que le afecten.
- Tenga presente que el motor de la Pedelec puede calentarse al circular por un largo puerto de montaña. Asegúrese de no tocar el motor con las manos, los pies ni las piernas. Si lo hace, podrá sufrir quemaduras.
- En el supuesto de que ya no sea posible un funcionamiento sin riesgo, ponga la Pedelec fuera de servicio hasta su inspección por parte del distribuidor autorizado y asegúrela contra una puesta en servicio involuntaria. No es posible un funcionamiento sin riesgo cuando piezas bajo tensión eléctrica o la batería presentan desperfectos visibles.
- Mantenga los aparatos eléctricos fuera del alcance de los niños. Preste especial atención en presencia de niños, sobre todo si pueden introducir objetos en el aparato a través de los orificios de la carcasa. Hay riesgo de que sufran una descarga eléctrica mortal.
- Al cargar la batería, asegúrese de que el cargador descansa correctamente sobre sus cuatro pies de apoyo. Durante el funcionamiento no debe estar cubierto. El calor generado debe poder ser evacuado a través de las ranuras de ventilación que recorren todo el contorno superior e inferior.

- Si transporta su Pedelec en un vehículo, retire antes la batería. Transporte la batería en un recipiente de transporte adecuado y separada de la Pedelec.

2 Bases legales

Su Pedelec, al igual que todas las bicicletas, debe cumplir los requisitos exigidos en su país por el respectivo reglamento de circulación (en Alemania, el Decreto-Ley sobre la autorización de vehículos en el tráfico o StVZO). Tenga en cuenta las correspondientes explicaciones e indicaciones generales contenidas en las Instrucciones generales de empleo.

2.1 Importante para el conductor

- No existe obligación de llevar casco. No obstante, por su propia seguridad, no debería conducir nunca sin casco.
- No es obligatorio disponer de permiso de conducción (a excepción de los modelos con asistencia activa).

2.2 Asistencia activa



Tecla para la asistencia activa

Su Pedelec se ofrece en sendas versiones con y sin asistencia activa. La asistencia activa mueve la Pedelec despacio (a una velocidad máxima de 6 km/h), sin necesidad de pedalear, p. ej., para maniobrar en espacios reducidos o para sacar su Pedelec de un garaje subterráneo. En Alemania, los conductores que hayan nacido con posterioridad al 01-04-1965 deberán disponer de una licencia de conducción de ciclomotores para los modelos con asistencia activa. Si ya es titular de otro permiso de conducción, este incluye automáticamente la licencia de conducción de ciclomotores. La asistencia activa no es apta como ayuda para el arranque. No es obligatorio suscribir un seguro.

- No existen límites de edad a la conducción de una Pedelec.
- La utilización de carriles bici está regulado como para las bicicletas normales.
- El motor debe desconectarse a partir de una velocidad de 25 km/h.

Estas regulaciones se aplican en toda la Unión Europea. En otros continentes y en algunos países europeos no pertene-

cientes a la UE pueden existir otras regulaciones. Antes de utilizar su Pedelec en el extranjero, infórmese sobre el régimen jurídico aplicable allí vigente.

3 Antes de salir

Asegúrese de que su Pedelec se encuentre en perfecto estado de funcionamiento y ajustada a su estatura.

Compruebe:

- la posición y el asiento seguro del sillín y del manillar
- el funcionamiento y el asiento seguro de los frenos
- el asiento seguro de las ruedas en el cuadro y la horquilla
- el funcionamiento y el asiento seguro del sistema de iluminación
- el asiento seguro de la batería

Cargue la batería:

Puede cargar la batería mientras permanece en la Pedelec.

- 1. Cargue por completo la batería antes de realizar la primera salida.
Temperatura de carga: 0 – 45 °C.
- 2. Gire hacia un lado la tapa redonda que cubre la hembrilla de carga de la batería.
- Introduzca a continuación el conector de cuatro polos del cargador en la hembrilla de carga de la batería.

- 3. Introduzca el enchufe de red del cargador en la toma de corriente.
- **Antes del primer uso es necesario cargar completamente la batería.**



- 4. Cuando se hayan apagado todos los LED en la batería, desenchufe el conector del cargador de la hembrilla de la batería. Gire la tapa hasta que vuelva a cubrir la hembrilla de carga.

Como alternativa, también puede extraer la batería de su soporte y cargarla en la estación de carga. Esto es aconsejable si la temperatura exterior es baja, para efectuar la carga en un lugar templado.

- 1. Sujete la batería por el asa, introduzca la llave en la cerradura y gírela en sentido antihorario.
- 2. La batería está ahora desbloqueada y puede ser extraída. Para ello, bascule la batería hacia un lado y tire de ella. Sujete firmemente la batería para evitar que se caiga.
- 3. Es aconsejable retirar y guardar ahora la llave para que no se quiebre o se pierda.

- 4. Extraiga de su embalaje el cargador y la estación de carga incluidos en el suministro y conecte el enchufe de red en una toma de corriente (230 V, tenga en cuenta la placa de características del cargador).

Para un proceso de carga seguro es preciso que el cargador descansa en sus cuatro pies de apoyo sobre una superficie adecuada, de modo que el diodo luminoso se encuentre en la cara superior. Sólo de este modo puede ser evacuado por las ranuras de ventilación situadas a lo largo de todo el contorno el aire caliente generado durante el proceso de carga.

- 5. Conecte el cargador con la estación de carga. El LED del cargador se ilumina ahora brevemente en color rojo y a continuación permanece encendido en color verde.
- 6. Coloque la batería en el soporte de la estación de carga. Se establece la conexión entre la batería y el cargador. El LED del cargador se ilumina en color verde.



Batería en la estación de carga

- 7. Comienza el proceso de carga. El LED del cargador se ilumina en color verde. Los LED de la batería se van encendiendo.

do uno tras otro a medida que aumenta el nivel de carga. La batería se carga en cinco niveles. Durante la carga de un nivel parpadea el LED correspondiente. Una vez completado ese nivel, el LED se ilumina de forma permanente. Ahora comienza a parpadear el siguiente LED.

La carga de la batería se ha completado cuando los cinco LED vuelven a apagarse.

Si el LED del cargador parpadea en rojo de forma permanente, es que existe un fallo de carga.

En ese caso, retire la batería del cargador y vuelva a colocarla. El cargador comprueba la batería y realiza en su caso los nuevos ajustes necesarios. Si el LED del cargador continúa parpadeando ahora, deberá llevar el cargador y la batería a su distribuidor autorizado. Allí podrán comprobar los aparatos y sustituirlos si fuera necesario.

- 8. Si ha cargado la batería en la estación de carga, vuelva a colocarla en su soporte introduciéndola por el lado izquierdo de la Pedelec. Para ello, mantenga la batería inclinada hacia fuera en un ángulo de aprox. 45°, tal y como hizo para extraerla. Una vez colocada, bascule la batería a la posición vertical hasta que encastre en el enclavamiento. Si la llave aún se encuentra en la cerradura, deberá girarla en sentido horario y extraerla; sólo entonces se bloquea la batería.
- 9. Asegúrese de que la batería presente un firme asiento y de que la llave ya no se encuentre en la cerradura.

3.1 Comprobación del sistema en Pedelecs con freno de contrapedal

La comprobación del sistema verifica el funcionamiento correcto del interruptor para el accionamiento del freno de contrapedal.

Si su Pedelec está equipada con un dispositivo de mando LED:



- 1. Presione la tecla „Power“ del dispositivo de mando situado en el manillar.
- 2. El sistema efectúa ahora una comprobación del sistema. En ese tiempo se ilumina el LED izquierdo durante aprox. dos seg., para luego iluminarse todos los LED durante aprox. un seg. Si ahora se pone en marcha, el sistema reconoce normalmente un movimiento de pedal en dirección „propulsión“ o „freno de contrapedal“; la comprobación del sistema ha concluido y ya puede circular con asistencia con total normalidad. Si no percibe ninguna asistencia, padelee brevemente hacia atrás y de nuevo hacia delante para que se lleve a cabo la comprobación del sistema. Si

los LED continúan parpadeando en el ritmo arriba descrito y persiste la falta de asistencia, acuda a un distribuidor autorizado.

Si su Pedelec está equipada con un dispositivo de mando LCD:



- 1. Presione la tecla „Power“ del dispositivo de mando situado en el manillar.
- 2. El sistema efectúa ahora una comprobación del sistema. En el visualizador se muestra el texto „¡Pedalee!“. Si ahora se pone en marcha, el sistema reconoce normalmente un movimiento de pedal en dirección „propulsión“ o „freno de contrapedal“; la compro-

bación del sistema ha concluido y ya puede circular con asistencia con total normalidad. Si no percibe ninguna asistencia, pedalee brevemente hacia atrás y de nuevo hacia delante para que se lleve a cabo la comprobación del sistema. Si ahora sigue sin proporcionarse asistencia, se continúa mostrando el texto „¡Pedalee!“. Acuda en ese caso a un distribuidor autorizado.

- 3. Ahora puede iniciar la marcha como con una bicicleta normal. La asistencia del motor comienza en cuanto gira la rueda trasera.

4 Manejo

Si la carga de la batería cae por debajo de un nivel mínimo, el sistema se desconecta.

Si su Pedelec permanece inmóvil durante 10 minutos, el sistema se desconecta automáticamente. Si desea volver a circular con asistencia, vuelva a presionar la tecla Power en el dispositivo de mando.

4.1 Dispositivo de mando LED



El dispositivo de mando en el manillar dispone de tres o cuatro teclas (según modelo) y de dos barras indicadoras de LED.

Abajo a la derecha se encuentra la tecla Power (on/off). Con ella se conecta y desconecta el dispositivo de mando. El sistema se encuentra siempre en el modo de asistencia medio (Sport) tras la conexión.

En la parte izquierda del dispositivo de mando se encuentran las teclas con las que puede regular la intensidad de la asistencia.

En la parte derecha puede ver arriba las barras indicadoras, que indican mediante diodos luminosos la intensidad de la asistencia conectada y el nivel actual de carga de la batería.

En la parte inferior del dispositivo de mando se encuentra el interruptor para la asistencia activa (en función del modelo).

4.2 Diagnóstico y subsanación de fallos

El dispositivo de mando le advierte en caso de producirse un fallo. Los LED del indicador de la batería exhiben entonces un determinado patrón de destellos:

- Si inmediatamente después de conectar el sistema comienzan a parpadear simultáneamente todos los LED del indicador de la batería, ello indica la presencia de un fallo en la comunicación con la batería.

En ese caso, vuelva a desconectar y conectar el sistema. Si vuelve a producirse el fallo, coloque brevemente la batería en el cargador, de modo que la gestión de la batería pueda eliminar el fallo persistente. También puede emplear otra batería autorizada. Si continúa apareciendo la señal de destellos, encargue a un distribuidor autorizado la revisión del sistema.

Si poco después de iniciar la marcha o durante la marcha parpadea brevemente el LED izquierdo y luego todos los LED emiten largos destellos, ello indica la presencia de alguno de los siguientes fallos:

CAUSA	SOLUCIÓN
El imán del radio se ha movido	Compruebe si se ha movido el imán del radio. Su distancia al sensor montado en la vaina inferior de la cadena debería ser de 5 mm como máximo.
Sensor de velocidad defectuoso	Su distribuidor autorizado lo comprueba y repara en su caso
Conexión de cable defectuosa	Su distribuidor autorizado lo comprueba y repara en su caso
La unidad de motor no tiene conexión con la batería	➤ Conecte la batería con el cargador ➤ Coloque otra batería ➤ El distribuidor autorizado comprueba los cables de mando que van del conector de la batería a la unidad de motor

Sólo en Pedelec con freno de contrapedal:

Si nada más iniciar la marcha el LED izquierdo emite un largo destello y luego todos los LED uno breve, ello indica que aún debe realizar la comprobación del sistema sobre el funcionamiento correcto del interruptor para accionamiento del freno de contrapedal o que no se han reconocido correctamente las posiciones de los pedales. En ese caso, mueva los pedales una vez hacia delante y de nuevo hacia atrás hasta percibir una resistencia. Si la señal de destellos desaparece, puede iniciar la marcha normalmente. Si la señal de destellos continúa mostrándose, puede circular sin asistencia del motor como con una bicicleta normal. Encargue a un distribuidor autorizado la comprobación del mensaje de fallo y la eliminación de su causa.

5 Visualizador LCD

5.1 Dispositivo de mando



El dispositivo de mando situado en el puño del manillar dispone de cuatro o cinco teclas (en función del modelo), las indicaciones se muestran en el visualizador LCD ubicado en el centro del manillar, es decir, en el centro del campo visual del usuario.

A la derecha del dispositivo de mando se encuentra la tecla de on/off, con la que se conecta o desconecta el sistema cada vez que se pulsa.

En la parte izquierda del dispositivo de mando se encuentran las teclas de flecha con las que puede regular la intensidad de la asistencia.

Entre ambas se encuentra la tecla „Set“. Con ella pueden solicitarse diferentes indicaciones.

En la parte inferior del dispositivo de mando se encuentra el interruptor para la asistencia activa (en función del modelo).

5.2 Visualizador LCD



El visualizador LCD dispuesto en el centro del manillar está dividido en cinco campos indicadores diferentes.

- En la parte superior izquierda se indica la velocidad de marcha actual.
- A su derecha se indica el modo de asistencia conectado.
- En la parte superior derecha el símbolo de la batería le informa sobre el nivel de carga actual de la batería de su Pedelec.
- Debajo se indica la autonomía restante con la carga actual de la batería.
- Sobre el borde inferior del visualizador se extiende un campo de información en el que pueden solicitarse los siguientes datos:
 - Porcentaje de su potencia máxima que el motor entrega actualmente.
 - Los costes generados durante la salida actual y durante todo el tiempo de uso de la Pedelec.
 - El ahorro en euros y CO₂, en comparación con un viaje en automóvil.
 - El kilometraje total recorrido con este sistema.

5.3 Diagnóstico y subsanación de fallos

El visualizador LCD puede reconocer la presencia de fallos y mostrarlos en forma de texto:

TEXTO	CAUSA	SOLUCIÓN
Sin señal del sensor de velocidad	El imán del radio se ha movido	➤ Compruebe si se ha movido el imán del radio. Su distancia al sensor montado en la vaina inferior de la cadena debería ser de 5 mm como máximo.
	Sensor de velocidad defectuoso	➤ Su distribuidor autorizado lo comprueba y repara en su caso.
	Conexión de cable defectuosa	➤ Su distribuidor autorizado lo comprueba y repara en su caso.
Fallo de comunicación con la batería	La unidad de motor no tiene conexión con la batería	➤ Conecte la batería con el cargador. ➤ Coloque otra batería. ➤ El distribuidor autorizado comprueba los cables de mando que van del conector de la batería a la unidad de motor.
Temperatura excesiva del motor	El motor ha alcanzado en ese caso una temperatura de servicio demasiado alta, p. ej., debido a una pendiente larga y pronunciada que se ha tomado con un tipo de marcha elevado	➤ Deje que el motor se enfríe durante un rato; luego puede continuar la marcha.
Temperatura excesiva de la batería	La batería ha alcanzado una temperatura de servicio demasiado alta.	➤ Deje que la batería se enfríe durante un rato dejando de pedalear con asistencia. Eventualmente, coloque la batería durante un minuto en el cargador.
Temperatura demasiado baja de la batería	La temperatura de la batería es demasiado baja, p. ej., después de una noche muy fría a la intemperie	➤ Guarde la batería durante un rato en una habitación calefaccionada para que alcance una temperatura suficientemente elevada.

Deseamos que disfrute mucho durante el uso de su nueva Pedelec con propulsión Impulse.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH

Reimpresión, incluso parcial, sólo con la autorización de Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH. Salvo erratas de imprenta, errores y modificaciones técnicas.

Copyright © 2012

Derby Cycle Werke GmbH | Raleigh Univega GmbH

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Derby Cycle Werke GmbH und der Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.*

*Reproduction, in whole or in part, is not permitted without the consent
of Derby Cycle Werke GmbH, Raleigh Univega GmbH.
Subject to misprints, errors and technical modifications.*